

Tagungsanmeldung

Fachtag Trennungseltern und Kinder kompetent begleiten – Kindern beide Eltern erhalten (**Frühbucher bis 22.03.2024**)

Teilnehmerbeitrag: 60 Euro / Frühbucher 50 Euro
 VafK-Mitglieder: 50 Euro / Frühbucher 45 Euro

Mittagsimbiss und Getränke sind im Teilnehmerbeitrag enthalten.
 Teilnahmebescheinigungen können auf Wunsch ausgestellt werden.



Anmeldung über tiny.cc/i5ylwz (eventbrite)
 Fragen richten Sie gerne an berlin@vafk.de

Veranstaltungsort

Tagungszentrum

Münzbergsaal, 1. OG
 (Behindertengerecht)
 Franz-Mehring-Platz 1
 10243 Berlin



Anreise

Das **Tageszentrum** befindet sich nur 400 Meter vom Berliner Ostbahnhof entfernt. Die Buslinien 240 und 347 halten direkt am Gebäude.

Parkplätze sind in den umliegenden Straßen vorhanden (Parkzone, kostenpflichtig).

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Väteraufbruch für Kinder e.V.



Im **Väteraufbruch für Kinder e.V.** engagieren sich seit 1988 Väter und Mütter unter dem Motto „**Allen Kindern beide Eltern**“. Rund 4.000 Mitglieder engagieren sich in Kreisvereinen und lokalen Kontaktstellen und leisten dort meist ehrenamtliche Beratung und Unterstützung betroffener Eltern.

Auf gesellschaftlicher und politischer Ebene setzt sich der Verein für die Stärkung gemeinsamer und kooperativer Elternschaft, die Überwindung von Eltern-Kind-Entfremdung und Deeskalation von Trennungskonflikten ein.

Der VafK Landesverein Berlin-Brandenburg wurde 1991 gegründet. Er ist als einer der größten Kreis- und Landesvereine als Träger der freien Jugendhilfe in Berlin und Brandenburg anerkannt und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin.

Regional werden monatlich bis zu sieben Selbsthilfe- und Begegnungsmöglichkeiten ehrenamtlich angeboten, die überwiegend auch Nicht-Mitgliedern zur Verfügung stehen.

**Väteraufbruch für Kinder
 Berlin-Brandenburg e. V.**
 Bundesratufer 12, 10555 Berlin
 Telefon 030 26 03 84 93
berlin@vafk.de
berlin.vafk.de



Spendenkonto:
 Berliner Volksbank e. G.
 IBAN: DE62100900007128882000, BIC: BEVODEBXXX



Trennungseltern und Kinder kompetent begleiten – Kindern beide Eltern erhalten



Impulse aus Wissenschaft und Praxis zur Arbeit mit Trennungseltern und zur Entlastung betroffener Kinder

25. APRIL 2024, BERLIN



Elterntrennung trifft die Kinder

Trennungsläufe von Eltern sind vielfältig. Obwohl sie am wenigsten Verantwortung dafür haben, tragen Kinder oft einen großen Teil der Last, während Mama und Papa noch das Scheitern als Paar bewältigen müssen.

Als Paar getrennt Eltern zu bleiben kann zur enormen Herausforderung werden. Geht es doch um den Menschen, von dem man sich trennen möchte. Durch das Kind bleibt man aber verbunden.

Dieses Paradox stellt nicht nur Eltern, sondern auch die sie beratenden und unterstützenden Fachkräfte vor enorme Herausforderungen. Nicht selten signalisiert ein Elternteil dem gemeinsamen Kind, es möge den anderen ablehnen. Das bringt das Kind in einen Loyalitätskonflikt. Es spaltet den anderen Elternteil ab und vermeidet so den Kontakt. Diese gegensätzlichen elterlichen Interessen und Sichtweisen führen unweigerlich zu Problemen und Konflikten, unter denen vor allem die Kinder leiden, da sie in der Regel beide Eltern lieben.

Es stellt sich daher die Frage: wie kann man Eltern in Trennungssituationen sinnvoll unterstützen, sie in ihren Bedürfnissen und Nöten ernst nehmen und ihnen dort, wo es notwendig ist, auch Grenzen zum Schutz der Kinder aufzeigen?

Langandauernde Rosenkriege streitender Eltern gefährden das Wohl der Kinder nachhaltig und sollten daher frühzeitig vermieden oder eingedämmt werden.



Der Fachtag

Unsere Referenten kommen direkt aus der Praxis und stellen Ansätze vor, wie eine bessere Begleitung von Trennungseltern in Beratung, Jugendhilfe und im rechtlichen Kontext aussehen kann. Andere Länder sind uns beim Umgang mit Trennung teilweise voraus. Deshalb werfen wir auch einen Blick über die Grenzen und stellen dortige Konzepte vor, die Trennungseltern auch bei uns helfen könnten.

Eingeladen zum Fachtag sind alle mit Trennung und Scheidung befassten Professionen, Trennungseltern und weitere Angehörige.

Der 25. April – Internationaler Tag der Eltern-Kind-Entfremdung

Jedes Jahr am 25. April wird der Internationale Tag der Eltern-Kind-Entfremdung begangen. Initiiert wurde der Internationale Tag der Eltern-Kind-Entfremdung im Jahr 2006 als Aktionstag durch die Parental Alienation Awareness Organisation (PAAO) in Kanada.

Inzwischen wird dieser alljährliche Aktionstag weltweit genutzt, um auf dieses Phänomen und das damit verbundene Leid für die betroffenen Kinder, die ausgegrenzten Elternteile, Großeltern und weitere Familienangehörige aufmerksam zu machen

Programm

Donnerstag, 25. April 2024

- 09:00 Uhr Anmeldung und Registrierung
- 09:30 Uhr **Begrüßung und organisatorische Hinweise**
Markus Witt, Vorstandsvorsitzender VAFK Berlin-Brandenburg, Mediator
- 9:45 Uhr **Professionelle Unterstützung bei elterlichen Trennungen**
Dr. phil. Dipl. Soz. Arb. Marc Serafin, lehrt Methoden der sozialen Arbeit an der Katholischen Hochschule NRW, Mitglied der DGSF e. V.
- 11:15 Uhr **Erfahrungen mit interdisziplinärer Begleitung von Trennungsfamilien**
Roberta Cifariello, internationale Familien-Mediatorin (BAFM), Verfahrensbeistand, Mediatoren-Ausbilderin
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr **Eltern-Kind-Entfremdung verhindern und beheben – Kinder brauchen beide Eltern!**
Sabine Hufschmidt, Rechtsanwältin und Mediatorin (BAFM), Ausbilderin und Lehrbeauftragte für Mediation an der Universität Potsdam
- 14:45 Uhr **Blick über den Tellerrand: internationale Beispiele für Interventionen bei Trennungsfamilien**
Dr. Marianne Brück, systemische Familientherapeutin
- 16:00 Uhr Abschluss-Diskussion, Ausblick
- 16:30 Uhr Veranstaltungsende
Gemütlicher Ausklang in Bar oder Restaurant in der Nähe bei Interesse